

**05**

## **D a s M u s e u m s h u h n**

**Im Museum ist eine Ausstellung mit Originalzeichnungen von Wilhelm Busch zu sehen. Zur Eröffnung spricht ein berühmter Humorprofessor. Hinter dem Redner hängt ein Bild. Die Angestellten des Museums haben eine Zeichnung stark vergrößert. Darauf angeln Max und Moritz der Witwe Bolte durch den Kamin die gebratenen Hühner weg.**

**Gerade ist der Humorprofessor dabei, den Anwesenden den Witz dieser Darstellung zu erklären. Da hört man ganz in der Nähe– ja, was hört man da ? Einen Hacker, einen Holzhacker ? Einen Specht, einen total wütenden Specht ? Oder einen Schwarm schwarzer Vögel, die darauf bestehen, hereingelassen zu werden ?**

**Die Zuhörer werden immer unruhiger und einige sogar ängstlich, weil sie an ein Erdbeben denken. Denn das schöne bunte Bild von Wilhelm Busch hinter dem Rednerpult beginnt zu vibrieren, es bekommt Risse, etwas Spitzes stößt von hinten durch die Unterlage, aus den Rissen werden Löcher und die Löcher immer mehr und die Geräusche immer grimmiger. Dann zerfetzt das Bild genau von der Mitte her, es sieht aus wie eine halb geschälte Apfelsine und durch die Mitte stößt der Kopf des Huhns und es schreit wütend ins erschreckte Publikum:**

**"Blöde Hühnerfresser !"**

06

## **D a s O s t e r h a s e n h u h n**

**Kommt der Osterhase ausgerechnet am Huhn vorbei. Ganz früh am Morgen. Mitten im Stadtpark. Und versteckt seine Eier ringsum.**

**Das Huhn folgt ihm heimlich, sammelt die Eier wieder ein und legt sie zurück in des Hasen Korb.**

**So langsam beginnt sich der Hase zu wundern, warum die Eier im Korb nicht weniger werden.**

**Dann erwischt er das Huhn, wie es die Eier wieder in den Korb legt.**

**"Bist Du verrückt", schreit der Osterhase, "ich verstecke hier meine Eier und du sammelst sie wieder ein !?"**

**Da gackert das Huhn ganz kurz und sagt verächtlich: "D e i n e Eier ? Deine Eier nehm ich Dir nicht ab."**

